

# Diagnostik und Behandlungsmöglichkeiten der Anorexie kleiner Haussäugetiere

Erster Besuch in unserer Praxis  
(oder erstmaliges Auftreten des Problems)

- allgemeine Untersuchung des gesamten Patienten  
es sind nicht immer „nur“ die Zähne, die Appetitlosigkeit oder komplette Futterverweigerung verursachen!
- eingehende Untersuchung der Zähne und der Maulhöhle  
wach, aber natürlich ohne spreizende Instrumente(!) für den „ersten oralen Überblick“
- Wachschröntgen des Kopfes in 2 Positionen  
Beurteilung der Mittelohren (Bulla tympanica) und erster Eindruck der Zahnwurzeln
- ggf. Wachschröntgen des ganzen Tieres → „Kaninogramm“ (Herz, Lungen, Bauch, Skelett)

Besprechung der erhobenen Befunde  
und  
Planung des weiteren Vorgehens

Zahnpatient

weitere Probleme

DVT – Digitale Volumentomografie !  
des Kopfes beim Kollegen  
Claus Meyer in Mönchengladbach  
(derzeitiger Goldstandard der Gebiss-  
diagnostik mittels hochauflösender  
3D-Computertomografie-Technik)

weiterführende Diagnostik!  
- Blutuntersuchung  
- Ultraschalluntersuchung  
- sonstige

DVT zu teuer oder sonstige Gründe dagegen?

Besprechung der Ergebnisse  
und weiteres Vorgehen:  
- Prognose???  
- Planung Zahn-OP  
- oder doch besser Euthanasie?

- Narkoseröntgentermin bei uns (4-6 Aufnahmen)  
- inkl. Beurteilung der Bilder  
- inkl. erste kleinere (oder Notfall-)Maßnahmen  
- Zähne einschleifen  
- stark wackelnde Zähne ziehen

- Langzeitprognose?  
- Heilung?  
- palliative Versorgung sinnvoll?

Besprechung der Ergebnisse  
und weiteres Vorgehen:  
- Prognose???  
- Planung größere Zahn-OP  
- doch noch DVT-Diagnostik?  
- oder doch besser Euthanasie?

Die vollständige HEILUNG eines Zahn- oder Ohrproblems beim Kleinsäugetier ist nur in seltenen Fällen zu erreichen. Wir legen großen Wert auf Diagnostik und Aufklärung über die Behandlungsmöglichkeiten - dazu gehört leider auch manchmal der Rat zur schmerzfreien Euthanasie...